

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 19 (1965)

**Heft:** 6: Hotels, Ausflugsrestaurants, Ferienhäuser = Hôtels, restaurants d'excursion, maisons de vacances = Hotels, tourist restaurants, holiday houses

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

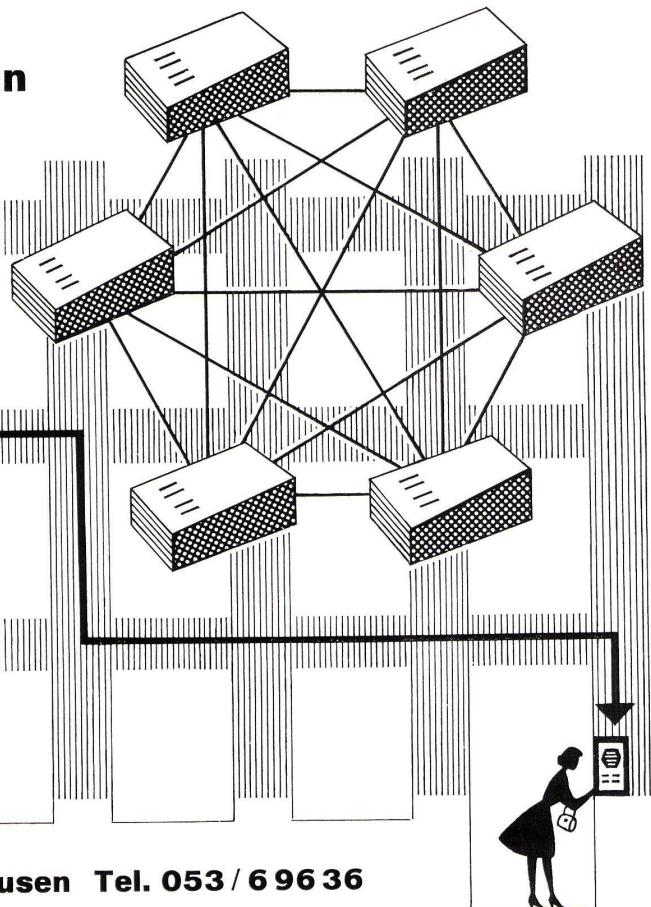
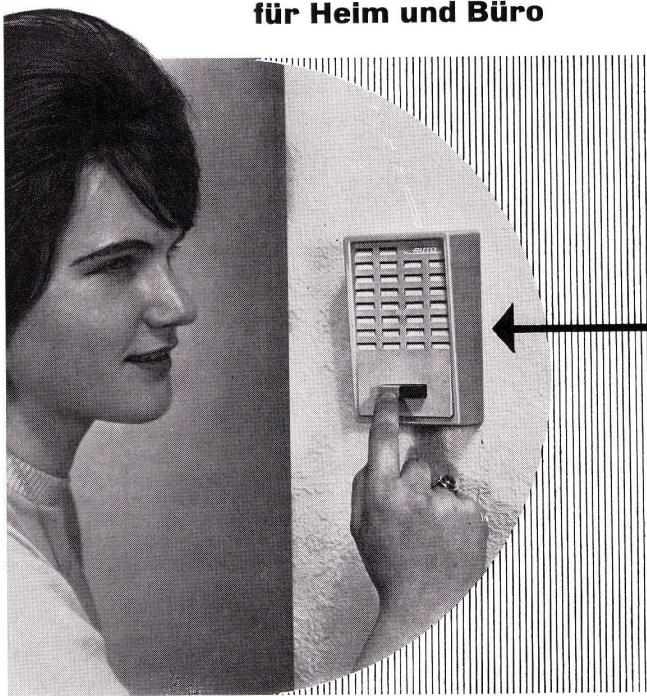
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**RITTO**

**Türsprechanlagen  
Wechselsprechanlagen  
für Heim und Büro**



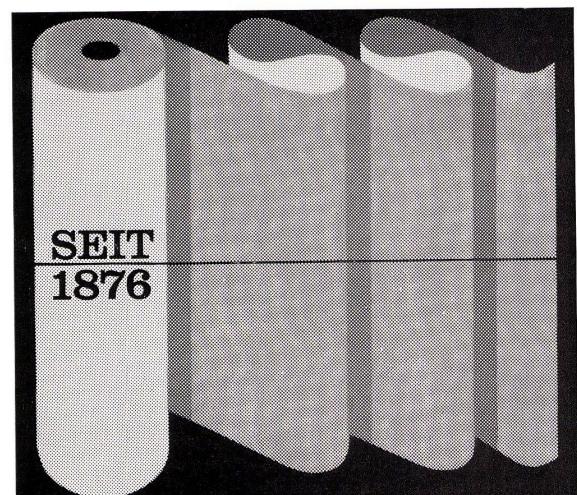
**EHS**

**Elektrohandel AG Schaffhausen Tel. 053 / 6 96 36**

**KABA**  
SCHLIES-ANLAGEN



**BAUER AG**  
WETZIKON ZH

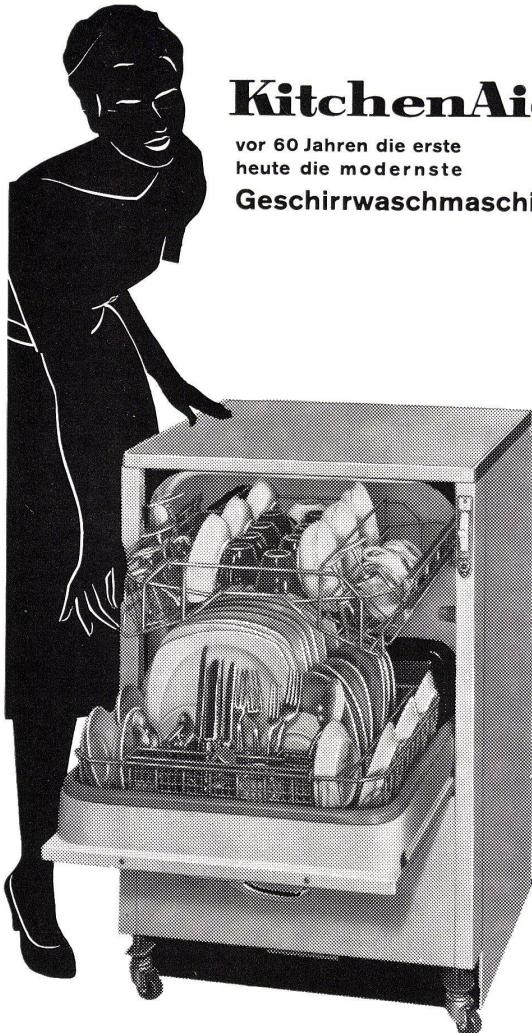


**LICHTPAUSPAPIERE**  
Zeichenpapiere Pauspapiere Millimeterpapiere

**A. MESSERLI AG**



Lavaterstrasse 61  
8027 Zürich  
Tel. 051 271233



## KitchenAid

vor 60 Jahren die erste  
heute die modernste  
Geschirrwaschmaschine

- Automatisch und fahrbar
- benötigt keine Extra-Installation
- Wäscht, spült und trocknet!

• Wäscht nicht nur Geschirr, Gläser und Besteck, sondern auch Pfannen

Verlangen Sie Prospekte oder Vorführung

### Für das Gewerbe

**Hobart**  
Geschirrwaschmaschinen

Für jeden Betrieb die geeignete Maschinengröße

Über 40 Modelle

Vom Einbautyp bis zur größten Fließbandmaschine

### HOBART MASCHINEN - J. Bornstein AG

Spezialist  
für Haushalt- und Gewerbe-Geschirrwaschmaschinen

ZÜRICH - Stockerstrasse 45 - Tel. (051) 27 80 99  
Basel Tel. (061) 34 88 10 - Bern Tel. (031) 52 29 33  
St. Gallen (071) 27 34 88 - Lausanne (021) 25 39 34

Bedingtheiten dieser Architekturformen so, daß jeder Architekt die grundlegenden strukturellen Begriffe versteht und äußere Form und statischen Sinn erfaßt. Dazu gibt Faber eine ganze Reihe schöner Beispiele, die in Photos, Plänen, Schnitten, teilweise sogar in Armierungsplänen erläutert werden.

Faber gelingt es nicht nur, das Werk Candelas lebendig darzustellen, er gibt auch persönliche Details, erzählt von den Versuchen und manchmal sehr unorthodoxen Baumethoden Candelas und schildert in einem biographischen Vorwort dessen Leben, das reich an Überraschungen, Glücksfällen und Enttäuschungen, immer aber aufs engste mit seiner Arbeit verbunden war.

Candela hat einen wichtigen Abschnitt des Buches, seine Berechnungsmethode der hyperbolischen Paraboloiden, selbst verfaßt. Wer aber glaubt, hier mit höchster Mathematik in eine Geheimwissenschaft eingeführt zu werden, wird angenehm enttäuscht. Candela bringt jedes konstruktive Problem auf solch einfache Grundformen, daß auch Oberschulmathematik zum Verstehen und Lösen dieser Probleme ausreicht.

Text und Illustrationen halten sich in diesem «Lehrbuch» die Waage, ergänzen sich und führen den Leser in eines der interessantesten Kapitel heutiger Architektur ein. Der Einfluß aber, den Candela auf das zeitgenössische Baugeschehen genommen hat, ist so groß, daß man mit seinen Arbeiten vertraut sein muß, wenn man wissen will, wohin sich das moderne Bauwesen entwickeln wird, oder wenn man schöpferisch die Schalenkonstruktion in seinen eigenen Arbeiten anwenden möchte.

### Wettbewerbe

### Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

#### Überbauung im Suteracher in Zürich-Altstetten

Die Zürcher Baugenossenschaft Frohheim, die Kirchgemeinde Altstetten sowie fünf Private haben sich in Verbindung mit der städtischen Behörde zu einer Gesamtplanung auf privater Basis entschlossen, die städtebauliche Bedeutung hat. Das Hochbauamt der Stadt Zürich wurde ermächtigt, einen beschränkten Wettbewerb unter den Zürcher Architekten Aeschlimann und Baumgartner; Baerlocher & Unger; Otto Glaus & Ruedi Lienhard; H. & A. Hubacher & Peter Ißler; Sauter & Dirler; Felix Rehmann durchzuführen.

Über das Planungsgebiet im Ausmaß von 45 400 m<sup>2</sup> ist bereits ein amtliches Quartierplanverfahren durchgeführt worden, welches den verschiedenen Grundeigentümern ihre neuen Parzellen im Baugebiet zuweist. Die im Quartierplan enthaltenen Grundstücksgrenzen müssen daher bei der Projektierung möglichst als fest angenommen und Grenzverschiebungen könnten höchstens um einige Meter bei flächengleichem Abtausch vorgesehen werden. Als weitere Voraussetzungen waren der durch die Baulinie festgelegte Grünzug im Nordosten des Areals und die geplante Erschließungsstraße zu berücksichtigen. Das Programm umfaßt ein kirchliches Zentrum, genossenschaftlichen und privaten Wohnungsbau sowie einen Kindergarten.

Programmauszug: Kirchenraum (450 Sitzplätze und Erweiterungsmöglichkeit), Kirchgemeindesaal (400 Plätze und Erweiterung), 3 Unterrichtszimmer, 2 Büros, Sitzungs- und Pfarrzimmer, Jugend- und Klubraum, Archiv, Küche und Heizanlage, Pfarrerwohnung, Sigristenwohnung und anderes. Für diese kirchlichen Bauten haben die Bauherren nur eine kubische Bearbeitung und eine schematische Grundrißposition vorgesehen, um später einen Direktauftrag zu erteilen oder einen eigenen Wettbewerb zu veranstalten. Für den genossenschaftlichen Wohnungsbau waren vorzusehen: Wohnungen zu 1 Zimmer 5%, 2 Zimmern 20%, 3 Zimmern 30%, 3½ Zimmern 30%, 4 Zimmern 10%, 4½ Zimmern 5%. Minimale Raumgrößen: Wohnzimmer 20 m<sup>2</sup>, Elternzimmer 15 m<sup>2</sup>, Kinderzimmer 12 m<sup>2</sup>. Kindergarten (1 Raum mit Spielgeräträumen, Garderobe, Nebenräumen usw.). Das städtische Grundstück (2000 m<sup>2</sup>) soll hinsicht-